

**KJM**

Kinder- und Jugendmedien  
lesen.GR – leger.GR – leggere.GR  
Graubünden



bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni



# Porta biblioteca

**Lernoase von Graubünden**

**Oasa d'emprender Grischun**

**Oasi d'apprendimento dei Grigioni**

# Porta biblioteca

## THEMA

# Kennenlernen der Bibliothek

### LERNZIELE

1. SuS wissen was eine Bibliothek ist.
2. SuS wissen, wo sie altersgerechte Bücher finden.
3. SuS können ein Bilder- oder ein Sachbuch auswählen.
4. SuS kennen das Ausleihverfahren.

### MATERIAL

Maskottchen der Bibliothek oder Handpuppe oder Plüschtier oder Tierkarte

### VORBEREITUNG

Tierbilder oder Plüschtiere in Tasche oder Schachtel platzieren  
Begleitmaterial evtl. ausdrucken

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltige Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.
- können einen Zugang zu Büchern finden.
- können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen.

### EINSTIEG

Das Bibliothekspersonal stellt das Maskottchen / die Handpuppe/ das Plüschtier / die Tierkarte vor. *Das ist mein Hase Reto, er mag Löwenzahn und Karotten und wohnt in der Höhle unter dem Baum vor der Bibliothek. Ich habe für ihn dieses Buch ausgesucht. Dieses möchte ich mit ihm jetzt anschauen. Seht her, es hat viele Karotten in diesem Buch, was gefällt ihm wohl am besten?* Gemeinsam werden einige Seiten des ausgewählten Buches betrachtet. Das Bibliothekspersonal zeigt den SuS den Kindergartenbereich. *Jetzt seid ihr dran.* (Bsp. Name, Wohnort, Essensgewohnheiten, Bezug zur Bibliothek)

### HAUPTTEIL

Die SuS ziehen eine Tierkarte oder ein Plüschtier aus einem Sack oder der Schachtel. Aufgabe: *Suche für dein Tier ein Buch, das ihm oder dir gefallen könnte. Merke dir, wo du das Buch genommen hast. Setze dich mit deinem Tier (irgendwo) hin und schau mit ihm zusammen das Buch an. Vielleicht kannst du ihm etwas aus dem Buch erzählen.* Das Bibliothekspersonal erklärt den SuS den Ausleihvorgang: Warum kann man die Medien nicht einfach mitnehmen? Was zeichnet eine Bibliothek aus? (Aufenthaltsort für SuS, Bibliotheksabo, Ausleihe kein Kauf, Buchregal vs. Bibliothek, Medien werden repariert). Das Bibliothekspersonal kennzeichnet mittels Bildern oder Gegenständen zwei Standorte. Die Aussagen vom Begleitmaterial werden den SuS vorgelesen. Die SuS begeben sich zum gemeinten Standort oder zeigen darauf.

### ABSCHLUSS

Mit Maskottchen/Handpuppe/Plüschtier oder Tierkarte eine Geschichte vorlesen.

### VARIANTEN

- Frage: *«Wer kann sein Buch am richtigen Ort einsortieren?»* Ein paar Kinder, die sich melden versorgen ihr Buch wieder (evtl. mit Hilfe) am richtigen Ort. Die andern SuS schauen, helfen und beobachten.
- Variante Plüschtier: LP informieren, dass Kinder Plüschtier von zuhause mitnehmen sollen (ein paar Extraplüschtiere bereitstellen)

# Porta biblioteca

## THEMA

# Themen und Titel von Medien

### LERNZIELE

1. SuS können sich auf eine einfache Geschichten einlassen.
2. SuS nehmen verschiedene Cover und Titel der Bücher wahr.
3. SuS repetieren das Ausleihverfahren.

### MATERIAL

Bilderbücher  
Handy (zum Abspielen von Geräuschen)

### VORBEREITUNG

Arbeitsblatt ausdrucken

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.
- können einen Zugang zu Büchern finden.

### EINSTIEG

Repetition: Wer kennt den Namen von Maskottchen / Handpuppe / Plüschtier? Was ist nochmals der Unterschied zwischen einer Bibliothek und einer Buchhandlung? Wo finde ich die Bücher für den Kindergarten?

### HAUPTTEIL

Die SuS holen sich ein Bilderbuch das ihnen gefällt. Sie legen nacheinander ihr Buch schlangenförmig auf den Boden. Beim Hinlegen sagt jedes Kind, was es auf dem Buchcover sieht. (Bsp. Auf meinem Buch sehe ich eine Schlange und einen Elefanten.) Das Bibliothekspersonal liest jeweils den Titel und sagt: Dieses Buch hat den Titel XY. Ist ein Tier auf dem Buchcover kann man das passende Tiergeräusch mit dem Handy abspielen. Verschiedene Aufträge (siehe Arbeitsblatt) des Bibliothekspersonals lenken die Aufmerksamkeit der Kinder auf weitere Details der Buchcover. Die Kinder können ebenfalls Aufträge vorschlagen. Je nach Grösse der Klasse können einzelne Kinder die Aufträge ausführen oder die ganze Klasse.

Das Bibliothekspersonal liest einzelne Titel vor und die SuS stehen zu Medien hin zu denen der Titel passen könnte (Auch unpassende inkludieren). Die SuS jeweils fragen warum aus ihrer Sicht der Titel passt. Was auf dem Buchcover passt ihrer Meinung nach zum Titel?

Das Bibliothekspersonal gibt einige Hinweise zum Medium aus der Schlange welches sie nun vorlesen werden. Die SuS erraten das Medium. Das Bibliothekspersonal liest den Titel des Buches vor, benennt und wiederholt einige Male den Begriff „Titel“.

### ABSCHLUSS

Vorlesen der Geschichte

### VARIANTEN

- Das Bibliothekspersonal kann die Medien im Voraus auswählen.
- Für die Repetition Gegenstände auslegen und SuS entscheiden lassen ob diese in die Bibliothek gehören oder nicht.
- SuS bilden eine Reihe (Zug) und verräumen gemeinsam mit dem Bibliothekspersonal (Lokomotive) die Medien.

# Porta biblioteca

## THEMA

# Erstlesemedien kennenlernen

### LERNZIELE

1. SuS kennen das Ausleihverfahren.
2. SuS kennen den Standort der Erstlesebücher und können für sich ein passendes Buch auswählen.
3. Kennen den Begriff: Titel

### MATERIAL

Handy, Schere, Schreibmaterial

### VORBEREITUNG

Erstlesemedien (verschiedene Schwierigkeitsgrade)

Einige Sätze aus Erstlesemedien auf einem Blatt zusammenstellen und Medien bereitstellen

Puzzles von Erstlesemedien (Mediencover fotografieren, drucken und in max. 12 Teile schneiden)

Arbeitsblatt ausdrucken

Kopien von Bildseiten der Erstlesemedien

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.
- erkenne, dass (Kunstwerke und) Bilder etwas erzählen und erklären (z.B. Bildergeschichte, Sachbild).
- können einen Zugang zu (Bilder-) Büchern finden

### EINSTIEG

Das Bibliothekspersonal liest von einem Blatt einige Sätze vor welche aus Erstlesemedien stammen. Die SuS vermuten zu welchem Medium sie passen und zeigen auf das entsprechende Medium.

### HAUPTTEIL

Die Klasse wird in 2er bis 3er-Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt ein Buchcover-Puzzle und setzt dieses zusammen. Die Gruppe betrachtet anschliessend das Buch, das zum zusammengesetzten Puzzle passt. Als Gruppe versuchen sie den Titel zu lesen. Anschliessend werden jeweils zwei Gruppen (Medien haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade) zusammengelegt. Die SuS vergleichen ihre Medien. (bzgl. Schriftgrösse, Bildanteil, Textmenge, Silben) Die SuS stellen Vermutungen zum Schwierigkeitsgrad an. (Welches Medium ist schwieriger und warum?) Die SuS sollen entscheiden ob die Medien für sie geeignet sind. Das Bibliothekspersonal macht die SuS auf die verschiedenen Schwierigkeitsstufen der Erstlesemedien (siehe Arbeitsblatt) aufmerksam. Die SuS wählen für sich ein geeignetes Medium aus und setzen sich damit zum gemütlichen Lesen hin. Die SuS können die Medien untereinander austauschen.

### ABSCHLUSS

SuS die möchten, zeigen ihr gewähltes Medium und lesen den Titel vor. SuS ordnen die kopierten Bildseiten den Erstlesemedien zu.

### VARIANTEN

- Gleiche Lektion mit Sachmedien
- Abschluss: Gemeinsam einige Sachmedien vergleichen und nach Schwierigkeitsgrad ordnen

# Porta biblioteca

## THEMA

# Sach- und Geschichten-Medien unterscheiden

### LERNZIELE

1. SuS kennen den Unterschied von Geschichten- und Sachbüchern
2. SuS kennen die Standorte der Geschichten- und Sachbücher

### MATERIAL

Schreibmaterial

### VORBEREITUNG

Sach- und Geschichtenmedien  
(2 pro Gruppe oder Kopien)  
Begleitmaterial ausdrucken

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.
- können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen

### EINSTIEG

Die SuS in 2er-Gruppen einteilen. Jeder Gruppe werden Sach- und Geschichtenmedien (oder Kopien) verteilt. Die SuS vergleichen die Medien und sammeln mündlich Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

### HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal erläutert die Unterschiede zwischen Sach- und Geschichtenmedien. (siehe Begleitmaterial - Begriff Belletristik vermeiden.) Anschliessend werden die Geschichten- und Sachmedien aus den Gruppen sortiert: Das Bibliothekspersonal hält ein Medium in die Höhe. Wer glaubt, dass es ein Sachmedium ist, legt seine Hände an den Kopf, wer denkt, dass es ein Geschichtenmedium ist, steht auf. Das Bibliothekspersonal löst die Frage auf und liest den SuS den Titel vor (Repetition Begriff Titel). Ergebnis: ein Stapel mit Sachmedien bzw. Geschichtenmedien.

### ABSCHLUSS

Das Bibliothekspersonal spielt Sätze aus Geschichten- und Sachmedien ab und die SuS raten ob es ein Sach- oder Geschichtenmedium ist.

### VARIANTEN

- SuS suchen selber ein Geschichten- und ein Sachmedium und weisen es dem richtigen Buchstapel zu.
- Jedes Kind begründet seine Wahl. (Bsp. Ich nehme das Sachmedium „Die Katze“, weil ich wissen will, wie viele Katzenbabys die Katze bekommt.)
- SuS suchen ein Sachmedium wo sie etwas Spannendes über ein Tier erfahren und ein Geschichtenmedium wo sie die Namen der Figuren aus der Geschichte aufschreiben.

# Porta biblioteca

## THEMA

# Medienreihen kennenlernen

## LERNZIELE

1. SuS kennen verschiedene Geschichten- und Sachbuchreihen und wissen, wie diese in der Bibliothek aufgestellt sind
2. können mögliche Ordnungssysteme nennen

## MATERIAL

Papier, Schreibmaterial

## VORBEREITUNG

Verschiedene Medien bereitstellen  
Arbeitsblatt ausdrucken

## KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.
- können sich mit Unterstützung in einer Schulbibliothek orientieren und deren Angebote nutzen.

## EINSTIEG

Repetition: Vorbereitete Medien zusammen mit den SuS in Geschichten- und Sachmedien unterteilen. Anschliessend: Die SuS machen 2er Gruppen, jede Gruppe wählt vom vorbereiteten Medienstapel Medien aus und versucht diese nach verschiedenen Kriterien zu ordnen (Bsp. Farbe, Grösse, Materialart, alphabetisch nach Autoren/Titel etc.). Das Bibliothekspersonal demonstriert den SuS nach welchen Kriterien die Medien in der Bibliothek präsentiert werden. Wie werden insbesondere Geschichten- und Sachreihen in der Bibliothek aufgestellt (Ort und Aufstellung innerhalb der Reihe z.B. Bandnummer / Thema berücksichtigen)

## HAUPTTEIL

Klasse in 4er Gruppen einteilen. Jede Gruppe erhält drei Medien aus einer Sachbuchreihe und drei Medien aus einer Geschichtenreihe. Die SuS versuchen die Arbeitsaufträge zu bearbeiten. Anschliessend werden in der Klasse die aufgeschriebenen Vermutungen zur Unterscheidung von Sach- und Geschichtenreihen vorgelesen. Das Bibliothekspersonal ergänzt bei Bedarf was Reihen auszeichnet.

Unterschiede Geschichten- und Sachbuchreihe: **Geschichtenreihe:** gleiche Hauptpersonen, gleiche Umgebung, gleiche Autorinnen, wiederkehrende Strukturen in der Geschichte, Geschichte kann pro Band abgeschlossen sein oder sich über mehrere Bände fortsetzen (zB. Trilogie= Reihe über drei Bände, Begriff erklären). **Sachbuchreihe:** Gestaltung ist ähnlich, aber unterschiedliche Themen, unterschiedliche Autoren, Zugehörigkeit zur Reihe über Gestaltung, Cover, Struktur. Das Bibliothekspersonal fragt die SuS welche Reihen sie kennen, was ihnen an diesen gefällt und was nicht.

## ABSCHLUSS

Die SuS versuchen die verwendeten Medien in 4er Gruppen zu versorgen bzw. auf dem Boden davor zu platzieren.

## VARIANTEN

- Ratespiel: Die Gruppen ordnen die Medien nach einem eigenen Ordnungssystem, die anderen Gruppen erraten nach welchem System geordnet wurde.

# Porta biblioteca

## THEMA

# Signatur von Medien

### LERNZIELE

1. SuS kennen die Bedeutung der Signatur und wie sie aufgebaut ist
2. SuS können ein Medium anhand der Signatur in der Bibliothek auffinden
3. SuS kennen wichtige Begriffe des Bibliothekswesens.

### MATERIAL

Papier, Post-It, Schreibmaterial

### VORBEREITUNG

Medien mit unterschiedlicher Signatur / Farbetikette / Thema  
Arbeitsblatt ausdrucken, Begriffe ausschneiden, Plakat vorbereiten

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.
- können in Bibliotheken und Buchhandlungen gezielt nach-Autor/innen suchen
- können sich mit Unterstützung in einer Schulbibliothek orientieren und deren Angebote nutzen

### EINSTIEG

Repetition: Vorbereitete Medien werden von den SuS systematisch geordnet (Bsp. Nach Autorin / Thema). Auf dem Boden sind die Bibliotheksbegriffe und die Definitionen mit Lückentext verstreut. Die SuS versuchen in Gruppen die Definitionen den Wörtern zuzuordnen. Die Medien können zur Hilfe genommen werden. Die SuS vermuten, welche Begriffe einzelne Teile auf den Medien bezeichnen und legen sie an die entsprechende Stelle der Medien. Die SuS üben die Definitionen flüssig vorzulesen. Jede Gruppe liest ihre Begriffsdefinitionen vor und äussert ihre Vermutung. Alle anderen Gruppen kontrollieren, ob sie bei ihren Medien die Begriffe richtig zugeordnet haben.

### HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal verteilt den SuS die bereitgestellten Medien und bespricht folgende Fragen: Wo befindet sich die Signatur auf dem Medium? Warum befindet sich die Signatur gerade an diesem Ort? Aus welchen Elementen besteht die Signatur? Was bedeuten die einzelnen Elemente? (Farbe = Altersgruppe; Buchstaben = Medientyp, Thema, Autorin, Reihe; Nummern = Thema, Laufnummer) Wozu braucht es eine Signatur? Das Bibliothekspersonal hängt ein Plakat auf um die Signaturbildung zu erläutern. SuS versuchen bei den verteilten Medien die Signatur zu entschlüsseln. Die Klasse in 2-er Gruppen einteilen. Die SuS wählen aus dem Bibliotheksbestand für einander Medien aus. Anstelle des Mediums wird als Platzhalter ein Papier mit dem eigenen Namen deponiert. Die SuS begründen ihre Medienwahl und erläutern einander (oder der Klasse) die Signatur. Die SuS versuchen danach die Medien am richtigen Ort zurückzustellen. Dabei entfernen sie die Platzhalter aus Papier. Wiederholung möglich.

### ABSCHLUSS

Die SuS schreiben ihren eigenen Namen als Signatur auf Post-It Zettel. Gemäss dem Ordnungssystem der Bibliothek stellen sie sich auf.

### VARIANTEN

- Vorzeigen wie man im Onlinekatalog zur Signatur des Mediums kommt.
- Themen vorgeben, SuS sollen ein Medium zum Thema auffinden. Oder SuS wählen für andere Gruppen Medien aus.
- Die SuS erfinden einen Reihentitel und definieren die Signatur.
- Gruppenarbeit als Suchspiel: Das Bibliothekspersonal wählt im Voraus Medien aus und setzt einen Platzhalter – SuS weisen Medien den Platzhaltern zu.

# Porta biblioteca

## THEMA

# Informationen finden

### LERNZIELE

1. SuS können mit Inhaltsverzeichnis und Glossar in Sachbüchern gezielt suchen.
2. SuS kennen den Begriff Glossar und dessen Funktion

### MATERIAL

#### VORBEREITUNG

Arbeitsblatt anpassen,  
Textausschnitte aus Medien mit  
Glossar kopieren / Inhaltsverzeichnis bereitstellen  
Kopie eines Inhaltsverzeichnisses

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschliessen, erfragen oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) nachschlagen und damit ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.

### EINSTIEG

Alle SuS erhalten ein Buch. Der äussere Buchaufbau wird anhand eines Beispiels erläutert: Die Begriffe Titel, Klappentext, Buchrücken, Buchumschlag werden eingeführt bzw. repetiert. Auch das Innere eines Buches ist strukturiert. Schlagen wir ein Buch auf finden wir auf den ersten Seiten meist ein Inhaltsverzeichnis. Darin sind die einzelnen Kapitel eines Buches mit Seitenzahlen aufgelistet. Ein Kapitel ist ein Buchabschnitt mit einer eigenen Überschrift. Diese Überschriften findet man im Inhaltsverzeichnis. Gruppenarbeit: Das Bibliothekspersonal verteilt Kopien von einem Inhaltsverzeichnis. Die SuS versuchen die Arbeitsaufträge zum Inhaltsverzeichnis zu lösen.

### HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal verteilt den Gruppen Textausschnitte aus schwer verständlichen Sachtexten und das dazugehörige Medium mit Glossar. Die SuS suchen die für sie schwierigen Textstellen und markieren sie. Im Glossar suchen sie einzelne Wörter, die sich in ihrer Textstelle befinden und schreiben im Textausschnitt die Bedeutung darüber. Die SuS notieren wozu ein Inhaltsverzeichnis bzw. Glossar nützlich ist.

### ABSCHLUSS

Diskussion zum Thementeil Glossar: Neben dem Inhaltsverzeichnis gibt es in Sachbüchern oft ein Glossar. Wozu ist ein Glossar nützlich? Warum verfügen nicht alle Medien über ein Glossar? Unterschied zu Lexikon? Glossar: Wörterverzeichnis mit Definitionen oder Erläuterungen mit Bezug zu einem Medium.

### VARIANTEN

- Evtl. Bezug zu Umgang mit Fake news nehmen: wie überprüft man ob die Definition stimmt?
- SuS erhalten vom Bibliothekspersonal verschiedene Begriffe von welchen sie die Bedeutung im Lexikon nachschlagen.



# Porta biblioteca

## THEMA

# Einfache Recherche im Onlinekatalog

### LERNZIELE

1. SuS erfahren die Vorteile des Onlinekatalogs
2. SuS finden im Katalog passende Medien
3. SuS können gezielt im Katalog recherchieren und ihre Auswahl begründen

### MATERIAL

-

### VORBEREITUNG

SuS bringen eigene Geräte mit, Benutzerkonto für SuS einrichten, Medien für Recherchebeispiele bereitstellen, Arbeitsblatt ausdrucken, Lösungsblatt vorbereiten

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sich mit Unterstützung in einer Schulbibliothek orientieren und deren Angebote nutzen
- können Sachtexte im Rahmen einer Recherche beschaffen (z.B. im Internet, in der Bibliothek) und die darin enthaltenen Informationen mithilfe von Leitfragen für weitere Arbeiten nutzen (z.B. Referat)
- können verschiedene Recherchetechniken einsetzen, um die Inhalte für einen Sachtext zu erarbeiten und den Text zu planen.
- können Informationen aus verschiedenen Quellen gezielt beschaffen, auswählen und hinsichtlich Qualität und Nutzen beurteilen

### EINSTIEG

Repetition: Wo befindet sich die Signatur? Welche Bedeutung haben die Signaturen der vorbereiteten Medien? SuS versorgen bereitgestellte Medien dank vorbereiteten Platzhaltern am richtigen Ort. Die SuS in grössere Gruppen einteilen. Die Gruppen schreiben auf welche Merkmale von Medien wichtig sind, damit sie auffindbar sind.

### HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal zeigt den Onlinekatalog: Ein Onlinekatalog ist wie eine grosse Schatzkarte, die uns hilft, alle Bücher und Medien, die in unserer Bibliothek vorhanden sind, zu finden. So wissen wir, ob ein Buch verfügbar ist und wo wir es finden können. Das Bibliothekspersonal zeigt verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in den Onlinekatalog auf: Bsp. Bibliothekswebseite, Bibliotheksverbund. Gruppenarbeit: SuS in 3er Gruppen einteilen und Arbeitsblatt verteilen. Pro Gruppe eine Anleitung verteilen und das Lösungsblatt an einer gut einsehbaren Stelle deponieren.

### ABSCHLUSS

In Gruppen diskutieren die SuS die Vorteile und Herausforderungen vom Onlinekatalog. Gemeinsam werden die Aspekte gesammelt und auch die Einstiegsfrage besprochen.

# Porta biblioteca

## THEMA

# Einfache Recherche im Onlinekatalog

## VARIANTEN

- Recherche in verschiedenen Bibliothekskatalogen: Bsp. winMedio-Verbundkatalog [bibliotheken-gr.ch](http://bibliotheken-gr.ch)
- Variante: Powerpointpräsentation vorbereiten, Anleitung Webopac vorbereiten.
- Kein Beamer: Postenarbeit mit analoger Suche mit Signatur, ein Posten ist das Bibliothekspersonal, das den Kleingruppen die Online-Recherche erklärt.
- Benutzeranleitungen, FAQs, Kontaktformular, Anschaffungsvorschläge, Digitale Bibliothek, Veranstaltungen etc. vorstellen.

# Porta biblioteca

## THEMA

# In einer Datenbank recherchieren

### LERNZIELE

1. SuS können in einer Datenbank recherchieren.
2. SuS reflektieren ihre Suchstrategien für digitale und analoge Kataloge.

### MATERIAL

A3 Papier, Post-It

### VORBEREITUNG

Munzinger Logindaten bereitstellen  
SuS bringen eigene Geräte mit  
(inkl. Kopfhörer)

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können Daten strukturieren, erfassen, suchen und auswerten.
- können Medien auswählen und als Informationsquelle für ihr Lernen nutzen (z.B. Lexikon, Suchmaschine, Schulfernsehen), damit sie die Inhalte für einen entsprechenden Sachtext erarbeiten können.
- verstehen die grundsätzliche Funktionsweise von Suchmaschinen.

### EINSTIEG

Als 4er Gruppenarbeit oder in der Klasse werden auf einem A3 Plakat Länder aufgeschrieben (oder Post-It) die man kennt, bereist hat, gerne/nie bereisen würde, dahin auswandern möchte. Ergänzend können die SuS ihr Wissen (Sprache, Geographie etc.) über die einzelnen Länder und ihre Fragen aufschreiben.

### HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal stellt die Datenbank Munzinger vor und wiederholt wie die Suche nach Medien vor Ort in der Bibliothek funktioniert. Was ist Munzinger? Wie steigt man in Munzinger ein? Wie recherchiert man in Munzinger? Die SuS recherchieren selbständig vor Ort und in Munzinger zu den in der Gruppenarbeit auf A3 Papier festgehaltenen Ländern und ergänzen laufend die gefundenen Informationen auf dem Plakat. Papierfarbe: Herkunft der Information aus Munzinger: Farbe X, Herkunft der Information aus physischem Buch: Farbe Y. Die SuS ergänzen woher die Information stammt. (Angabe der Buchseite, Überschrift bei Munzinger). Individueller Rundgang der SuS durch die Plakatausstellung. Wieder in Gruppen analysieren die SuS ihre Suchstrategie: Wie gehen sie vor um vor Ort ein Medium zu finden? Wie lässt sich dieses Vorgehen auf eine Datenbankrecherche übertragen? Was sind Gemeinsamkeiten / Unterschiede zu einer Onlinekatalogrecherche?

### ABSCHLUSS

Die SuS erstellen als Gruppenarbeit eine Checkliste bzw. eine Anleitung zum Recherchevorgehen. In der Klasse wird diese diskutiert und reflektiert.

### VARIANTEN

- Videotutorial: [Munzinger Länder](#) (2 Min)
- Bibliothekspersonal kann Plakate mit exotischeren Ländern ergänzen

# Porta biblioteca

## THEMA

# Eigenes Leseinteresse reflektieren

### LERNZIELE

1. SuS tauschen sich über Lesevorlieben aus und können entsprechende Medien in der Bibliothek finden.
2. SuS recherchieren im Onlinekatalog nach Genren.

### MATERIAL

Schreibmaterial

### VORBEREITUNG

Textausschnitte kopieren  
SuS bringen eigene Geräte mit

### KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können ihr Leseinteresse beschreiben, entsprechend Bücher auswählen und selbstständig lesen

### EINSTIEG

Kopien von Textausschnitten (erste Sätze) von verschiedenen Mediengenre (Krimi, Biografien, Fantasy etc.) den SuS verteilen. SuS diskutieren in Gruppen darüber welche Medien sie weiterlesen würden und begründen dies kurz. Das Bibliothekspersonal löst auf von welchen Medien die Textausschnitte stammen. Die SuS suchen die Signatur der entsprechenden Medien im Onlinekatalog. Anschliessend zeigt das Bibliothekspersonal den SuS wie man im Onlinekatalog am besten nach verschiedenen Genres sucht. Repetition: Anleitung Onlinekatalog abgeben.

### HAUPTTEIL

Die SuS reflektieren ihr persönliches Leseinteresse und tauschen sich untereinander aus: Welche Geschichten, Genres, Autoren lesen sie am liebsten? Was interessiert sie gar nicht? Selbstständig nutzen sie den Onlinekatalog um ein zu ihrem Leseinteresse passendes Medium zu finden. Hinweis auf Anschaffungsvorschlag falls SuS keine Medien finden. Das Bibliothekspersonal unterstützt, zeigt, erklärt bei Bedarf. SuS können sich in die Medien vertiefen.

### ABSCHLUSS

Diskussion: Wie gehen SuS vor wenn sie Medien für den eigenen Lesegeschmack suchen? Lesehinweise von Kolleginnen oder von Plattformen wie: Booktok, Goodreads, Lovelybooks. Oder Blog, Bookstar, prämierte Medien? In der Runde werden Tipps gesammelt. Das Bibliothekspersonal kann die eigene Vorgehensweise vorstellen.

### VARIANTEN

- Die SuS nutzen verschiedenfarbige Papierstreifen, um zu zeigen welches Medium sie weiterlesen würden und begründen kurz. Papierstreifen grün: Mag ich, rot: mag ich nicht, gelb: diesen Roman würde ich weiterlesen

# Porta biblioteca

## THEMA

# Ein Tag im Leben einer Bibliothekarin

## LERNZIELE

1. SuS können ihre Vorgehensweise beim Recherchieren erklären.
2. SuS wissen, wo sie altersgerechte, ziel- Vorbereitung grup- pengerechte Bücher finden.

## MATERIAL

Ausgedruckte Postenblätter

## VORBEREITUNG

Arbeitsblätter ausdrucken.  
Abklären ob alle Themen in der Bibliothek vorkommen  
SuS bringen eigene Geräte mit

## KOMPETENZEN LP 21

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können verschiedene Recherchiertechniken einsetzen, um die Inhalte für einen Sachtext zu erarbeiten und den Text zu planen.
- können ihr Leseinteresse beschreiben, entsprechend Bücher auswählen und selbstständig lesen.

## EINSTIEG

Das Berufsbild der Bibliothekarin bzw. der Fachfrau Information und Dokumentation EFZ vorstellen. Die SuS schlüpfen anschliessend in die Rolle des Bibliothekspersonals und lösen verschiedene Aufgaben aus deren Berufsalltag.

## HAUPTTEIL

Das Bibliothekspersonal erklärt den SuS die Aufgabe: Ihr seid die neuen Bibliothekarinnen in Ausbildung und könnt in den nächsten 30 Minuten verschiedene Aufgaben in der Bibliothek lösen. Bildet dafür sechs Gruppen und verteilt euch auf den sechs Posten.

## ABSCHLUSS

Die recherchierten Empfehlungen werden in der Klasse gesammelt. Welche Aufgabe war schwieriger/ einfacher und warum? Wie sind die SuS vorgegangen, welche Tipps können sie weitergeben? Wie haben sie die Rolle als Bibliothekspersonal wahrgenommen?

## VARIANTEN

- SuS recherchieren Medien für ihr eigenes Leseinteresse.

**HERAUSGEBER**

Verein lesen.GR - leger.GR - leggere GR - KJM Graubünden

**PROJEKTTEAM**

Daniela Alig Joos (Arbeitsgruppe), Kathrin Amrein (Arbeitsgruppe), Janine Bartelt (Arbeitsgruppe), Robin Egger (Projektleitung), Anna Fausch (Arbeitsgruppe), Olivia Fehlmann (Koordination Arbeitsgruppen), Ruth Roduner (Arbeitsgruppe), Simon Schultze (Arbeitsgruppe)

**FACHLICHE BEGLEITUNG**

Pädagogische Hochschule Graubünden, Simone Fehlmann

**PROJEKTFINANZIERUNG**

Kulturförderung Graubünden, Biblioteca Engiadinaisa, Gemeinden Graubünden: Bever, Bonaduz, Calanca, Castaneda, Cazis, Churwalden, Davos, Disentis, Felsberg, Fläsch, Flims, Grono, Ilanz, Klosters, La Punt Chamues-ch, Pontresina, Poschiavo, Rongellen, Sagogn, Scuol, Sils im Engadin/Segl, Soazza, Surses, Trun, Untervaz, Urmein, Vals

**ÜBERSETZUNGEN**

Italienisch: Martina Albertini  
Puter: Robin Egger  
Sursilvan, Vallader: Lia Rumantscha

**GRAFISCHES KONZEPT**

ecomunicare.ch sagl

**COPYRIGHT**

©2024 lesen.GR - leger.GR - leggere GR - KJM Graubünden

